

Zwischenbericht zum 30. September 2006

Klöckner & Co – Konzern in Zahlen

2 Kennzahlen

		3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	01.01.– 30.09.2006	16.03.– 30.09.2005*	Pro-Forma** 01.01.– 30.09.2005
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatz	Mio. EUR	1.394	1.191	4.134	2.751	3.747
Ergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)	Mio. EUR	143	49	325	108	149
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	Mio. EUR	128	37	282	77	104
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	105	-4	230	42	64
Jahresüberschuss (EAT)	Mio. EUR	85	0	176	37	46
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	1,64	–	3,27	–	–
Kapitalflussrechnung						
				01.01.– 30.09.2006	16.03.– 30.09.2005	Pro-Forma 01.01.– 30.09.2005
Cash flow aus der operativen Tätigkeit	Mio. EUR			12	157	82
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	Mio. EUR			60	-29	-29
Bilanz						
				30.09.2006	31.12.2005	
Working Capital ***	Mio. EUR			1.203	957	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR			435	719	
Eigenkapital	Mio. EUR			750	323	
Bilanzsumme	Mio. EUR			2.637	2.256	
Kennzahlen						
				01.01.– 30.09.2006	Pro-Forma 01.01.– 30.09.2005	
Absatz	Tto			4.674	4.419	
Beschäftigte zum Stichtag				9.626	10.004	

* ohne Auflösung des negativen Firmenwertes von 147 Mio. EUR und im EBT und EAT ohne Transaktionskosten von 36 Mio. EUR

** ohne Auflösung des negativen Firmenwertes Pro Forma von 139 Mio. EUR und im EBT und EAT ohne Transaktionskosten von 39 Mio. EUR

*** Working Capital = Vorräte zzgl. Warenforderungen abzgl. Warenverbindlichkeiten

Erläuterung Pro-Forma:

Die Pro-Forma-Finanzinformationen 2005 dienen zur Verbesserung des Einblicks in die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns. Sie stellen dar, welche Auswirkungen der Gesellschafterwechsel zum 16. März 2005 auf die historischen Abschlüsse gehabt hätte, wenn der Konzern bereits zum 1. Januar 2005 in der durch die Unternehmens-
transaktion zum 16. März 2005 geschaffenen Struktur bestanden hätte.

Klöckner & Co – hervorragende Geschäftsentwicklung fortgesetzt

Zwischenbericht zum **3**
30. September 2006

Die Klöckner & Co-Gruppe blickt auf ein hervorragendes drittes Quartal 2006 zurück. Die sehr erfreuliche Entwicklung des ersten Halbjahres 2006 hat sich in den Monaten Juli bis September fortgesetzt. Die wesentlichen Highlights sind:

- Ergebnis auch im dritten Quartal 2006 stark verbessert
- Verschuldung weiter abgebaut
- Expansionsstrategie planmäßig fortgesetzt
- Positiver Ausblick auf das Gesamtjahr bestätigt

Ergebnis auch im dritten Quartal 2006 stark verbessert

Die Klöckner & Co-Gruppe hat ihren Absatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 um 5,8 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert gesteigert.

Die umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzverbesserung und die mit der Absatzerhöhung eingetretenen Skaleneffekte auf der Kostenseite führten in Verbindung mit erhöhten Rohertragsmargen zu einer erheblich verbesserten Ergebnisentwicklung. Als Folge wurde mit weniger Mitarbeitern ein höherer Absatz erzielt.

Der EBITDA der Klöckner & Co-Gruppe – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – betrug 2006 per Ende September 325,3 Mio. EUR und lag damit um 176,6 Mio. EUR über dem wirtschaftlich vergleichbaren Vorjahreswert, d. h. dem Wert ohne die Erträge aus der Auflösung des negativen Goodwills und ohne die Aufwendungen aus den Transaktionskosten für die Interimsfinanzierungen. Das Segment Europa erwirtschaftete einen EBITDA von 298,9 Mio. EUR, das Segment Nordamerika einen EBITDA von 63,5 Mio. EUR. Der EBIT der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 282,2 Mio. EUR. Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 um 178,7 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich entsprechend deutlich um 166,3 Mio. EUR auf 230,3 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote per 30. September 2006 betrug 28,5 %.

Der EBITDA des dritten Quartals 2006 wurde ohne die positiven Sonder-
effekte von 35,0 Mio. EUR aus dem Verkauf strategisch nicht mehr not-
wendiger Beteiligungen und Grundstücke auf 107,9 Mio. EUR verdoppelt.

Verschuldung weiter abgebaut

Die freigesetzten Mittel aus der Veräußerung von Randgeschäften und nicht
betriebsnotwendigen Aktiva sowie die Mittelzuflüsse aus dem Börsengang
wurden planmäßig zur Schuldenrückführung genutzt. Die Rückführung des
Bonds von 260 Mio. EUR auf 170 Mio. EUR im August erfolgte im Wesent-
lichen aus den Erlösen des Börsengangs.

Insgesamt wurde die Netto-Barverschuldung weiter auf 435 Mio. EUR zum
Ende des dritten Quartals abgebaut und lag damit deutlich unter dem ver-
gleichbaren Wert zum 31. Dezember 2005. Die geschäftsbedingte Aus-
weitung des Net Working Capitals ist der wesentliche Grund für die
Erhöhung der Konzernbilanzsumme, die per 30. September 2006 gegenüber
dem 31. Dezember 2005 um etwa 381 Mio. EUR auf rund 2,6 Mrd. EUR
gestiegen ist.

Expansionskurs planmäßig fortgesetzt

Die Strategie zur Übernahme kleiner und mittlerer Distributionsunternehmen
zur Stärkung der Position von Klöckner & Co in ihren Kernmärkten wurde
im dritten Quartal verstärkt fortgesetzt. Nachdem im ersten Halbjahr 2006
das französische Steel-Service-Center-Unternehmen Targe bei Lyon über-
nommen wurde, erfolgte im Juli der Erwerb der spanischen Distributionsgruppe
für Spezialstahl Aesga. Im Oktober wurde die US-amerikanische Organisation
durch die Übernahme des Distributionsunternehmens Action Steel im Mittel-
westen der USA mit Standorten in Indianapolis/Indiana und Louisville/Illinois
wesentlich gestärkt. Ebenfalls im Oktober erwarb die Klöckner & Co-Gruppe
in der Schweiz das im Bereich Gebäudetechnik und Werkzeuge tätige Spezial-
unternehmen Gauss zur Erschließung des Großraums Zürich.

Positiver Ausblick auf das Gesamtjahr bestätigt

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Metallocdistribution sind im Herbst 2006 weiterhin stabil und günstig. Die Weltwirtschaft entwickelt sich dynamisch und stützt die Ausweitung des europäischen Außenhandels. In Europa hat sich darüber hinaus die Binnennachfrage insbesondere in den Bereichen Bau und Maschinenbau erhöht, während sich die amerikanische Konjunktur robuster als erwartet entwickelt. Die Stahlpreisentwicklung ist bezogen auf das Produktportfolio von Klöckner & Co, im vierten Quartal weitgehend stabil.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die erkennbaren Erfolge im Rahmen des Performance-Programms STAR geht Klöckner & Co von einer Fortsetzung der guten Entwicklung im vierten Quartal 2006 aus. Im Vergleich zum Vorjahr rechnen wir für das Gesamtjahr 2006 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung auf über 5,4 Mrd. EUR. Der zu erwartende EBITDA von ca. 380 bis 390 Mio. EUR übertrifft auch nach Abzug der Einmaleffekte von rund 40 Mio. EUR den vergleichbaren Vorjahreswert von 197 Mio. EUR deutlich.

Die Klöckner & Co-Aktie

Erfolgreicher Börsengang

Die Aktien der Klöckner & Co AG wurden erstmals am 28. Juni 2006 im amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard gehandelt. Der Emissionspreis betrug 16,00 EUR und das Platzierungsvolumen 264,0 Mio. EUR; davon flossen dem Unternehmen brutto rund 104,0 Mio. EUR im Zuge der Kapitalerhöhung zu. Der Streubesitz lag bei rund 35 %, und der bisherige Alleinaktionär, der Finanzinvestor Lindsay Goldberg & Bessemer, war mit rund 65 % weiterhin Mehrheitsgesellschafter.

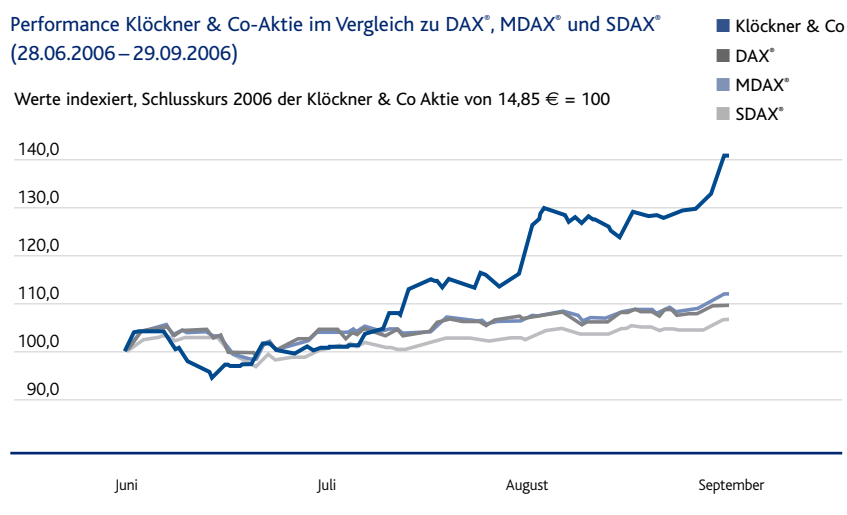
Am 18. September 2006 wurde die Klöckner & Co-Aktie in den SDAX® der Deutschen Börse aufgenommen

Kennzahlen zur Klöckner & Co Aktie (Xetra, Close)

		28. Juni – 29. September 06
Anzahl Aktien	Stück	46.500.000
Schlusskurs am 29.09.06	EUR	20,85
Börsenkapitalisierung am 29.09.06	EUR	969.525.000
Höchstkurs (Xetra, Close)	EUR	20,85
Tiefstkurs (Xetra, Close)	EUR	14,00
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	217.000
Wertpapier-Kennnummer		KC0100
ISIN		DE000KC01000

Sehr positive Kursentwicklung

Der Kurs der Klöckner & Co-Aktie hat sich seit der Erstnotierung ausgesprochen positiv entwickelt. Am Ende des dritten Quartals notierte die Aktie bei 20,85 EUR, was einem Plus von 35 % gegenüber dem Schlusskurs des Vorquartals entspricht. Damit schnitt die Klöckner & Co-Aktie deutlich besser ab als die drei Indizes DAX® (+5,7 %), MDAX® (+8,4 %) und SDAX® (+5,03 %). Der Börsengang von Klöckner & Co ist damit einer der erfolgreichsten dieses Jahres.



Streubesitz erhöht

Ende Oktober wurde der Anteil der frei handelbaren Aktien auf 55 % erhöht, nachdem der Mehrheitsgesellschafter Lindsay Goldberg & Bessemer weitere 9 Mio. Aktien an internationale institutionelle Anleger abgegeben hatte.

Kommunikationsangebot erweitert

Im Zuge des Börsengangs wurde der Bereich Investor Relations als erster Ansprechpartner für Anleger und Analysten neu aufgebaut. Dank zahlreicher Roadshows im In- und im Ausland und der Teilnahme an Investorenkonferenzen konnten bestehende Beziehungen vertieft und vielversprechende Kontakte zu potenziellen Investoren aufgebaut werden. Weitere Informationen rund um den Bereich Investor Relations finden Sie auf unserer Website www.kloeckner.de/ir.

Inhaltsverzeichnis

8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Entwicklung des Eigenkapitals	12
Kapitalflussrechnung zum Konzernabschluss	13
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern- Zwischenabschluss der Klöckner & Co AG zum 30. September 2006	14



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01.2006–30.09.2006

(in Tsd. EUR)	01.07.– 30.09.2006	01.07.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2006	16.03.– 30.09.2005
Umsatzerlöse	1.393.847	1.191.189	4.134.482	2.751.498
Sonstige betriebliche Erträge	51.960	14.142	79.014	36.922
Bestandsveränderungen	5.446	-1.847	3.184	-5.265
Aktiviertete Eigenleistungen	8	26	71	80
Materialaufwendungen	-1.086.522	-952.316	-3.223.655	-2.223.694
Personalaufwendungen	-114.762	-111.986	-348.355	-244.829
Abschreibungen	-14.344	-14.300	-43.374	-31.057
Außerplanmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens wegen Wertminderungen	-41	0	-123	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107.124	-88.274	-318.960	-207.017
Betriebsergebnis vor besonderen Erträgen und Aufwendungen	128.468	36.634	282.284	76.638
Auflösung negativer Firmenwert	0	0	0	147.094
Betriebsergebnis	128.468	36.634	282.284	223.732
Beteiligungsergebnis	-80	76	-71	134
Finanzerträge	596	1.257	3.215	2.818
Finanzierungsaufwendungen	-24.355	-18.180	-55.081	-37.682
Finanzergebnis vor Transaktionskosten	-23.759	-16.923	-51.866	-34.864
Transaktionskosten	0	-24.270	0	-36.181
Finanzergebnis	-23.759	-41.193	-51.866	-71.045
Ergebnis vor Steuern	104.629	-4.483	230.347	152.821
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.893	4.938	-54.721	-4.792
Ergebnis vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter	84.736	455	175.626	148.029
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	8.390	5.015	23.487	9.736
Ergebnis der Gesellschafter des Mutterunternehmens	76.346	-4.560	152.139	138.293
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,64	–	3,27	–

Konzernbilanz

zum 30. September 2006

AKTIVA	30.09.2006	31.12.2005
(in Tsd. EUR)		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.923	14.982
Sachanlagen	498.626	548.968
Finanzanlagen	4.093	4.538
Sonstige Vermögenswerte	13.517	11.486
Latente Steueransprüche	15.442	15.425
Summe langfristige Vermögenswerte	547.601	595.399
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	862.249	693.469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008.555	799.606
Wertpapiere	90	79
Ertragsteueransprüche	6.419	14.174
Sonstige Vermögenswerte	56.555	51.352
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	143.242	79.472
Zur Veräußerung gehaltene lang- fristige Vermögenswerte	12.175	22.457
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte	2.089.285	1.660.609
Summe Aktiva	2.636.886	2.256.008

PASSIVA	30.09.2006	31.12.2005
(in Tsd. EUR)		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	116.250	25
Kapitalrücklagen	194.277	44.649
Gewinnrücklagen	330.875	185.712
Summe Eigenkapital Mehrheitsanteile	641.402	230.386
Anteile anderer Gesellschafter	108.716	92.722
Summe Eigenkapital	750.118	323.108
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	191.445	192.862
Sonstige Rückstellungen	55.559	55.325
Finanzverbindlichkeiten	472.008	588.779
Sonstige Verbindlichkeiten	8.957	1.185
Latente Steuerverbindlichkeiten	75.364	82.897
Summe langfristige Schulden	803.333	921.048
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	195.209	185.185
Ertragsteuerschulden	40.963	19.592
Finanzverbindlichkeiten	90.902	189.823
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	667.791	536.055
Sonstige Verbindlichkeiten	88.570	81.197
Summe kurzfristige Schulden	1.083.435	1.011.852
Summe Schulden	1.886.768	1.932.900
Summe Passiva	2.636.886	2.256.008

Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter zum Konzernabschluss

(in Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsanpassungen	Summe Eigenkapital Mehrheitsanteile	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
Erstkonsolidierung zum 16.03.2005	25	67.349	-3.128		64.246	90.720	154.966
Erfolgsneutrale Veränderungen							
Ausschüttungen/Veränderungen						-11.613	-11.613
Einlage in die Kapitalrücklage		16.000			16.000		16.000
Währungsanpassungen				8.698	8.698	-417	8.281
Ergebnis 16.03.–30.09.2005			138.294		138.294	9.736	148.030
- davon negativer Firmenwert			(147.094)		(147.094)		(147.094)
Stand zum 30.09.2005	25	83.349	135.166	8.698	227.238	88.426	315.664
Stand zum 01.01.2006	25	44.649	179.106	6.606	230.386	92.722	323.108
Erfolgsneutrale Veränderungen							
Emissionskosten abzgl. lat. Steuern		-3.422			-3.422		-3.422
Ausschüttungen					0	-6.125	-6.125
Kapitalerhöhung	116.225	153.050			269.275		269.275
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-181		-181	181	
Währungsanpassungen				-6.795	-6.795	-1.549	-8.344
Ergebnis 01.01.–30.09.2006			152.139		152.139	23.487	175.626
Stand zum 30.09.2006	116.250	194.277	331.064	-189	641.402	108.716	750.118

Kapitalflussrechnung zum Konzernabschluss

für den Zeitraum 01.01.2006 – 30.09.2006

(in Tsd. EUR)	01.01.– 30.09.2006	16.03.– 30.09.2005
Ergebnis vor Steuern und Transaktionskosten	230.346	189.002
Zinsen	51.866	34.864
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	43.166	29.255
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2.188	-147.094
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	-40.247	114
Veränderungen der Rückstellungen	7.162	7.923
Veränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
– Vorräte	-181.300	198.497
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-216.170	29.659
– Sonstiges Umlaufvermögen	-8.441	11.731
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.410	-91.678
– Sonstige Verbindlichkeiten	25.829	-51.958
Transaktionskosten	0	-36.181
Ertragsteuerzahlungen	-31.434	-17.028
Mittelzu- und -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.375	157.106
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	100.725	7.555
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-41.039	-36.464
Mittelzu- und -abfluss aus der Investitionstätigkeit	59.686	-28.909
Kapitalerhöhung	98.390	16.000
Dividendenausschüttungen an Gesellschafter/an Dritte bei Konzerngesellschaften	-6.125	-11.613
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	173.290	559.477
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-246.377	-637.945
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	24.000
Gezahlte Zinsen	-28.318	-24.055
Erhaltene Zinsen	2.210	2.134
Mittelzu- und -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6.930	-72.002
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	65.131	56.195
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.350	3.108
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	79.551	146.240
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	143.332	205.543

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern- Zwischenabschluss der Klöckner & Co AG zum 30. September 2006

(1) Angaben zum Konzern und zur Geschäftstätigkeit

Das Mutterunternehmen des Konzerns ist die Klöckner & Co AG, Duisburg, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 18561. Das oberste beherrschende Unternehmen, welches nicht in den Konzernabschluss einbezogen wird, ist die LGB L.P. mit Sitz in den Vereinigten Staaten.

Der Konzern ist weltweit eines der größten werksunabhängigen Unternehmen der Werkstoffdistribution und auf allen Märkten in Europa und in Nordamerika tätig. Außer dem Handel mit Stahl, Aluminium und verschiedenen Industrieprodukten werden mit diesen verbundene Serviceleistungen angeboten.

Eine zur Fondsgesellschaft Lindsay, Goldberg & Bessemer (LGB) mit Sitz in New York gehörende Gesellschaft mit Sitz in Deutschland erwarb mit Verträgen vom 17./18. Dezember 2004 von der WestLB, Düsseldorf, ihren Anteil von 94,9 % und von der HSH Nordbank AG, Hamburg, ihren Anteil von 5,1 % an der damaligen Klöckner & Co AG. Der Eigentumsübergang vollzog sich am 16. März 2005. Mit diesem Datum entstand ein neuer Konzern, dessen Obergesellschaft die Multi Metal Holding GmbH war. Die Umwandlung der Multi Metal Holding GmbH in eine Aktiengesellschaft und die Umfirmierung in die Klöckner & Co AG erfolgte am 1. Juni 2006.

Mit Datum vom 28. Juni 2006 verkaufte LGB 10 Mio. der sich zu 100 % in ihrem Eigentum befindlichen 40 Mio. Aktien an der Börse. Für die verbleibenden 30 Mio. Aktien besteht eine Mindesthaltefrist von zwölf Monaten. Parallel dazu emittierte die Klöckner & Co AG 6,5 Mio. neue Aktien zu einem Ausgabekurs von 16,00 EUR pro Stück, die ebenfalls an der Börse gehandelt werden. Mit dem daraus resultierenden Erlös von 104,0 Mio. EUR wurde das gezeichnete Kapital um 16,25 Mio. EUR erhöht, 87,75 Mio. EUR wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Die von LGB gehaltenen Anteile an der Klöckner & Co AG betragen zum 30. September 2006 64,5 %. Angesichts der positiven Kursentwicklung der Klöckner & Co-Aktie seit der Börseneinführung und der hohen Nachfrage institutioneller Investoren hat sich LGB am 24. Oktober 2006 entschieden, 9 Mio. ihrer 30 Mio. Aktien der Klöckner & Co AG mit Zustimmung der Emissionsbanken an institutionelle Großanleger zu 23,50 EUR pro Stück zu verkaufen, und senkte damit ihren Anteil auf 45,2 %.

(2) Vergleichszahlen

Da der Klöckner & Co-Konzern am 16. März 2005 entstanden ist, beziehen sich die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung des Konzernzwischenabschlusses auf den Zeitraum vom 16. März bis zum 30. September 2005.

(3) Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 wird unter Anwendung des International Financial Reporting Standards (IFRS) IAS 34 Interim Financial Reporting für die Zwischenberichterstattung erstellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Ergänzende bzw. zusätzliche Informationen zum vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 können dem Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2005 entnommen werden, welcher ebenfalls unter Anwendung der IFRS sowie den Auslegungen des IFRIC erstellt worden ist.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2006 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 wurde durch den Vorstand am 28. November 2006 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die IFRS, die für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 entweder verbindlich anzuwenden oder freiwillig vorzeitig anwendbar sind, können noch Änderungen erfahren oder durch Interpretationen ergänzt werden und können deshalb noch nicht mit abschließender Sicherheit bestimmt werden. Daher können die Rechnungslegungsgrundsätze für das Geschäftsjahr, die auch für diesen Zwischenbericht relevant sind, erst zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS zum 31. Dezember 2006 endgültig bestimmt werden.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt mit Ausnahme bestimmter Finanzinstrumente auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die Währung ist, in der die Mehrzahl der Transaktionen des Konzerns durchgeführt wird. Alle Beträge werden in Million Euro (Mio. EUR) angegeben. Es können sich Abweichungen zu den ungerundeten Beträgen ergeben.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2006 legt die Gesellschaft grundsätzlich die identischen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde, welche auch im Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2005 zur Anwendung gekommen sind.

Die Berechnung des Ertragsteueraufwands erfolgt im Grundsatz gemäß IAS 34.30 (c) auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewogenen durchschnittlichen Steuersatzes für das – der Steuerberechnung zugrunde liegende – vollständige Geschäftsjahr.

(5) Besondere Ergebniseinflüsse

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2006 muss der Vorstand des Klöckner & Co-Konzerns Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Anpassungen bezüglich der für die

Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Eine Änderung wird in der Periode der Änderung und in späteren Perioden berücksichtigt, sofern die Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden betrifft.

Mit Ausnahme der unten dargestellten Sachverhalte haben sich bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. September 2006 keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergeben:

- Im August 2005 wurde die Niederlassung New Orleans des US-amerikanischen Teilkonzerns durch den Hurrikan Katrina beschädigt. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2006 wurden Ansprüche an die Versicherungen in Höhe von 13,3 Mio. EUR geltend gemacht. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten 11,8 Mio. EUR aperiodische Erstattungsansprüche an die Versicherungen aus diesem Zusammenhang. Von den geltend gemachten Ansprüchen entfallen 8,4 Mio. EUR auf die Betriebsunterbrechung sowie 3,4 Mio. EUR auf Entschädigungen für Reparaturen. Unter Berücksichtigung von Reparaturaufwendungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR ergibt sich ein Ergebniseffekt von 8,4 Mio. EUR, der im Wesentlichen der Entschädigung für die Betriebsunterbrechung entspricht. 2006 wurden bereits 12,9 Mio. EUR Zahlungen der Versicherungen vereinnahmt.
- Die Klöckner Distribution Industrielle S.A., Frankreich, vereinnahmt Bonuserträge für Stahlprodukte im einstelligen Millionenbereich für das Geschäftsjahr 2005 im ersten Halbjahr 2006. Ein Ausweis der Bonuserträge für 2005 erfolgte erst bei Auszahlung der Boni im ersten Halbjahr 2006, da keine bindenden Bonusvereinbarungen zwischen der Klöckner Distribution Industrielle S.A. und ihren Lieferanten vorliegen und demzufolge im Geschäftsjahr 2005 keine verlässliche Bestimmung potenzieller Bonusansprüche seitens des lokalen Managements möglich war.
- Die Klöckner Distribution Industrielle S.A. schließt ihre Bücher Mitte Dezember eines jeden Geschäftsjahres; Umsätze in der zweiten Monatshälfte Dezember 2005 werden demnach im ersten Quartal des Folgejahres ausgewiesen und führen tendenziell zu einem Anstieg des in dieser Periode ausgewiesenen Rohertrags. Die Gesellschaft schätzt den in der zweiten Dezemberhälfte 2005 erzielten Rohertrag auf ca. 2,0 Mio. EUR.
- Im Teilkonzern Spanien wurde das per 31. Dezember 2005 zur Veräußerung stehende Grundstück San Adrian de Besos in etwa zum Konzernbuchwert, der nach der Kaufpreisallokation zum 16. März 2005 annähernd dem Marktwert entsprach, veräußert. Der im lokalen Abschluss erzielte Buchgewinn von 20,4 Mio. EUR unterliegt einem ermäßigten Steuersatz von 15 % (statt des regulären spanischen Steuersatzes von 35 %) unter der Voraussetzung, dass die betreffenden Erträge zeitnah reinvestiert werden. Hieraus resultierte ein latenter Steuerertrag von 4,1 Mio. EUR.
- Ebenfalls im Teilkonzern Spanien wurde am 28. Juni 2006 der Standort Castellón annähernd zum Konzernbuchwert in Höhe von 3,0 Mio. EUR veräußert.

- Im Teilkonzern Schweiz wurde das per 31. Dezember 2005 zur Veräußerung stehende Grundstück in St. Gallen mit einem Buchgewinn in Höhe von 1,7 Mio. EUR verkauft.
- Die Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH, Duisburg, verkaufte mit Vertrag vom 23. März 2006 Grundstück und Gebäude in Hamburg an eine Gesellschaft aus Litauen. Die Hamburger Hafenbehörde machte jedoch ihr Vorkaufsrecht geltend und stieg in den Vertrag ein. Aufgrund verschiedener rechtlicher Vorschriften wurde der Übergang erst am 14. August 2006 wirksam. Der Buchgewinn beträgt ca. 1,5 Mio. EUR.

(6) Wesentliche Veränderungen der Geschäftsaktivitäten

Mit Ausnahme der unten dargestellten Sachverhalte haben sich bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. September 2006 keine wesentlichen Veränderungen der Geschäftsaktivitäten im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergeben:

- Die Klöckner Distribution Industrielle S.A. baut ein neues Lager auf der Insel La Réunion mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Mio. EUR, von denen bereits 1,7 Mio. EUR aktiviert wurden.
- Die Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH verkaufte am 25. Juli 2006 ihre Anteile an der Helmut Weisbender GmbH & Co. KG, Montabaur. Das Closing fand am 2. August 2006 statt. Die Endkonsolidierung erfolgte auf Basis der Werte zum 31. Juli 2006 mit einem Endkonsolidierungsverlust von 0,3 Mio. EUR. Der Umsatz der Helmut Weisbender GmbH & Co. KG betrug 7,1 Mio. EUR im Jahr 2005 und 3,8 Mio. EUR bis zum 31. Juli 2006.
- Mit Vertrag vom 5. Juli 2006 erwarb die Comercial de Laminados S.A., Spanien, über ihre Tochtergesellschaft Nortichapa S.A., Spanien, zwei spanische Distributionsunternehmen für Spezialstahl. Es handelt sich dabei um die Aesga Catalunya S.A. und die damit verbundene Aesgasa Aceros Especiales y Suministros en General S.A. Im Jahr 2005 beliefen sich die Umsätze der beiden Gesellschaften auf 18,0 Mio. EUR. Die Erstkonsolidierung der beiden Gesellschaften wurde zum 1. Juli 2006 vorgenommen. Am 30. September 2006 wurden sie auf ihre Muttergesellschaft, Nortichapa S.A., verschmolzen. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltene Umsatz (1. Juli bis 30. September 2006) beträgt 4,0 Mio. EUR.
- Am 3. Juli 2006 verkaufte die Konzerngesellschaft Klöckner Participaties B.V., Barendrecht/ Niederlande, ihre 100 %ige Beteiligung an der Sonnenschutz-Gruppe (AVZ-Gruppe), die aus drei konsolidierten Gesellschaften, einem bisher nicht konsolidierten Unternehmen und einem Joint Venture besteht, an die CRH Nederland B.V. Das Konzernergebnis verbesserte sich um 33,3 Mio. EUR. Durch den Zufluss des Kaufpreises wird die Verschuldung des Klöckner & Co-Konzerns weiter gesenkt und damit neuer Wachstumsspielraum eröffnet. Die AVZ-Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2005 einen Umsatz von 54,4 Mio. EUR und im ersten Halbjahr 2006 einen Umsatz von 31,0 Mio. EUR.
- Die 2005 gegründete Klöckner Romania S.r.l. Bukarest/Rumänien, hat 2006 ihr operatives Geschäft aufgenommen und wird seither in den Konzernabschluss einbezogen. Der Umsatz bis zum 30. September 2006 beträgt 1,0 Mio. EUR.

- Mit Wirkung zum 1. März 2006 hat KSM das Vorratsvermögen der Altwert-Standorte Essen, Hannover und München veräußert. Der Kaufpreis, der dem Buchwert entsprach, beläuft sich auf 9,2 Mio. EUR.
- Zum 1. März 2006 wurde die am 23. Februar 2006 von der KDI S.A.S. erworbene aus zwei Gesellschaften bestehende Targe-Gruppe übernommen. Der Kaufpreis betrug 4,8 Mio. EUR; der nach IFRS ermittelte Firmenwert beziffert sich auf 0,4 Mio. EUR. Der Umsatz seit der Erstkonsolidierung beläuft sich auf 16,0 Mio. EUR.
- Mit Unternehmenskaufvertrag vom 28. Dezember 2005 hat die Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH (KSM) ihren unter Hanseatischer Drahthandel, ZN Hamburg betriebenen Geschäftsbetrieb im Rahmen eines Asset Deals mit wirtschaftlicher und dinglicher Wirkung zum 1. Januar 2006 in etwa zum Buchwert veräußert. Der Kaufpreis beläuft sich auf 2,0 Mio. EUR.
- Die Klöckner & Co Verwaltungs GmbH (zuvor Klöckner & Co GmbH) verkaufte am 23. Dezember 2005 mit Wirkung zum Januar 2006 ihre Anteile von 10,02 % an ThyssenKrupp Ferroglobus Rt., Budapest, an die Thyssen Krupp Services AG. Der Buchgewinn beläuft sich auf 2,8 Mio. EUR.

(7) Entwicklung der Kosten und Verkaufspreise

Nach Preisrückgängen in der zweiten Jahreshälfte 2005 stiegen die Stahlpreise in den ersten neun Monaten 2006 wieder auf breiter Front, wobei das durchschnittliche Preisniveau der ersten neun Monate 2005 nicht vollständig erreicht wurde. Aufgrund eines deutlichen Mengenzuwachses stieg der Rohertrag des Klöckner & Co-Konzerns in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber den ersten neun Monaten 2005.

(8) Investitionsausgaben und Abgänge aus dem Anlagevermögen

Im Zeitraum vom 1. Januar 2006 bis zum 30. September 2006 hat der Klöckner & Co-Konzern Vermögenswerte in Höhe von 27,4 Mio. EUR erworben, wovon 1,0 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte und 0,6 Mio. EUR auf Finanzanlagen entfallen. In der Kapitalflussrechnung ist in den Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen die Übernahme der Targe-Gruppe sowie von AESGA enthalten. Die Einzahlungen aus den Verkäufen der AVZ-Gruppe und von Weisbender sind ebenfalls enthalten.

Die erstmalige Einbeziehung der Targe-Gruppe, der beiden AESGA-Gesellschaften und der Klöckner Romania S.r.l. sowie der Verkauf der AVZ-Gruppe und von Weisbender führten zu folgender Veränderung bei den Vermögenswerten und Schulden:

(in Mio. EUR)	Targe-Gruppe	AESGA	Klöckner Romania	AVZ-Gruppe	Weisbender	Summe
Langfristige Vermögenswerte	2,7	4,6	0,1	- 12,3	- 0,1	- 5,0
Kurzfristige Vermögenswerte	10,4	28,4	0,7	- 25,8	- 1,5	12,2
Langfristige Schulden	0,8	1,1	0,0	- 2,9	- 0,2	- 1,2
Kurzfristige Schulden	7,3	6,9	0,8	- 7,7	- 0,8	6,5

Zum 30. September 2006 weist der Klöckner & Co-Konzern Abgänge aus dem Anlagevermögen in Höhe von 11,1 Mio. EUR sowie Abgänge aus den zur Veräußerung stehenden langfristigen Vermögenswerten von 22,5 Mio. EUR aus. Zusammen mit den Ergebnissen aus der Endkonsolidierung der AVZ-Gruppe und von Weisbender ergibt sich ein Gewinn aus Anlagenabgang in Höhe von 40,2 Mio. EUR.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 zur Veräußerung vorgesehenen Immobilien in der Schweiz und in Spanien im Wert von 22,5 Mio. EUR wurden bereits im ersten Quartal verkauft (siehe Punkt 5).

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt 13,7 Mio. EUR.

(9) Segmentberichterstattung

Im Rahmen des Zwischenabschlusses zum 30. September 2006 erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung als Gegenüberstellung der Werte für das Geschäftsjahr 2005 für den Zeitraum vom 16. März bis zum 30. September – der die rechtliche Entstehung des Konzerns berücksichtigt – sowie für das Geschäftsjahr 2006 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September; die Vergleichbarkeit der Zahlen ist dahingehend eingeschränkt.

(in Mio. EUR)	Nordamerika		Europa		Zentrale/ Konsolidierung		Total	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Segmentumsatz	657,8	449,9	3.476,7	2.301,6	0	0	4.134,5	2.751,5
EBITDA*	63,5	24,0	298,9	85,5	-37,1	-1,7	325,3	107,8
Segmentergebnis (EBIT)*	58,1	20,1	270,8	62,4	-46,7	-5,7	282,2	76,8
Ergebniswirkung aus der Abspaltung der Pensionen	0	0	27,9	0	-27,9	0	0	0
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	1.101	1.078	8.407	8.814	118	112	9.626	10.004

* Ohne Auflösung negativer Firmenwert in Höhe von 147,1 Mio. EUR und vor Transaktionskosten von 36,2 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2005 sowie ohne die Ergebniswirkung aus der Abspaltung der Pensionen.

Aus der Abspaltung von Pensionsverpflichtungen gegenüber nicht aktiven Mitarbeitern zum 1. Januar 2006 zu handelsrechtlichen Werten ergibt sich aufgrund des nach IFRS höheren Verpflichtungswertes im Segment Europa ein Ertrag und korrespondierend im Segment Zentrale ein Aufwand in Höhe von 27,9 Mio. EUR.

Im Umsatz 2006 des Segments Europa sind 127,3 Mio. EUR (Vorjahr 54,1 Mio. EUR) für Reynolds European S.A.S./, Frankreich, enthalten. Zudem umfasst der Umsatz zum 30. September 2006 48,0 Mio. EUR für Alu Menziken Metall Service AG, Schweiz, die 2005 noch nicht zum Klöckner & Co-Konzern gehörte.

(10) Finanzverbindlichkeiten

Die Brutto-Finanzverbindlichkeiten konnten in den ersten drei Quartalen 2006 um 221,2 Mio. EUR auf 577,8 Mio. EUR abgebaut werden. Nach Abzug der liquiden Mittel ergibt sich die Netto-Barverschuldung, die sich von 719,4 Mio. EUR auf 434,5 Mio. EUR verringerte.

Am 15. Mai 2006 wurde das Gesellschafterdarlehen inkl. der Zinsansprüche von der Multi Metal Investment S.à r.l. als Sachkapitalerhöhung von 100,0 Mio. EUR und als Erhöhung der Kapitalrücklage um 65,3 Mio. EUR in die Klöckner & Co AG eingebracht.

(in Mio. EUR)	30. September 2006	31. Dezember 2005
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Schuldverschreibungen	163,9	249,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109,7	122,9
Verbindlichkeiten aus ABS-Programm	183,7	145,6
Finanzierungsleasing	14,7	16,1
Gesellschafterdarlehen		54,4
Zwischensumme langfristige Finanzverbindlichkeiten	472,0	588,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Schuldverschreibungen	6,7	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80,1	76,8
Finanzierungsleasing	4,1	2,8
Gesellschafterdarlehen		106,8
Zwischensumme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	90,9	189,8
Finanzverbindlichkeiten laut Bilanz	562,9	778,6
Transaktionskosten	14,9	20,4
Summe der Brutto-Finanzverbindlichkeiten	577,8	799,0

Am 11. August 2006 wurde der mit 10,5% verzinste High Yield Bond um 90,0 Mio. EUR durch Mittel aus dem Börsengang zurückgeführt. Die Rückführung ist mit einer Einmalbelastung im dritten Quartal in Höhe von 12,8 Mio. EUR für zusätzliche Rückführungskosten und abgegrenzte Transaktionskosten verbunden.

(11) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Mutterunternehmen des Konzerns, das Abschlüsse veröffentlicht, ist die Klöckner & Co AG, Duisburg. Mit der Mehrheitsgesellschafterin, der Multi Metal Investment S.à r.l., Luxemburg, bestanden Gesellschafterdarlehen, die per 31. Dezember 2005 mit 152,5 Mio. EUR valutierte. Am 15. Mai 2006 wurden diese Darlehen vollständig (inkl. Zinsansprüchen) in Eigenkapital umgewandelt. Zu diesem Zeitpunkt belief sich der Gesamtdarlehensstand einschließlich Zinsen auf 165,3 Mio. EUR.

Von den Gesellschaften aus dem Bereich der US-amerikanischen Fondsgesellschaft Lindsay, Goldberg & Bessemer (LGB) wurden bis zum 30. September 2006 Beratungsleistungen gegen Vergütung in Höhe von 2,1 Mio. EUR bezogen. Für weitere 0,5 Mio. EUR war im Geschäftsjahr 2005 eine Rückstellung

gebildet worden, die bereits im ersten Quartal 2006 in Anspruch genommen worden ist. Die Beratungsverträge mit den LGB-Unternehmen wurden am 31. Mai 2006 beendet.

(12) Veränderungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Klöckner & Co AG wurde erstmalig am 31. Mai 2006 bestellt. Er bestand aus den folgenden Mitgliedern:

Prof. Dr. Dieter Vogel	Vorsitzender Geschäftsführender Gesellschafter der LGB & Vogel GmbH, Düsseldorf
Alan E. Goldberg	Co-Managing Partner von Goldberg Lindsay & Co LLC, New York/USA
Michael W. Dees	Principal von Goldberg Lindsay & Co LLC, New York/USA

Am 7. Juni 2006 wurde der Aufsichtsrat um folgende Mitglieder erweitert:

Dr. Michael Rogowski	Stellvertretender Vorsitzender Unternehmer
Robert D. Lindsay	Co-Managing Partner von Goldberg Lindsay & Co LLC, New York/USA
Frank H. Lakerveld	Mitglied des Vorstands der Sonepar S.A., Frankreich

Die Multi Metal Holding GmbH besaß als Vorgängergesellschaft der Klöckner & Co AG vor dem 31. Mai 2006 keinen Aufsichtsrat.

(13) Risikomanagement

Die im Rahmen der ersten neun Monate 2006 angewendeten Risikomanagement-Ziele und -Richtlinien des Klöckner & Co-Konzerns sind unverändert gegenüber den dargelegten Angaben zum Risikomanagement im IFRS-Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2005.

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Vertrag vom 16. August 2006 kaufte die Namasco Corporation, USA, das Distributionsunternehmen Action Steel mit Hauptsitz in Indianapolis/USA. Mit ca. 110 Mitarbeitern erwirtschafteten die Gesellschaften 2005 einen Umsatz von rund 55 Mio. EUR (70 Mio. USD). Der Kauf wurde am 2. Oktober 2006 abgeschlossen. Die beiden Gesellschaften werden im vierten Quartal 2006 in den Konzernabschluss einbezogen.

Am 17. Oktober 2006 übernahm die Debrunner König Holding AG, Schweiz, die Schweizer Distributionsgesellschaft Gauss & Co AG, Schweiz. Die Gauss & Co AG erwirtschaftete im Jahr 2005 mit rund 40 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 10 Mio. EUR (15 Mio. CHF).

Duisburg, den 28. November 2006

Klöckner & Co AG
Der Vorstand

Finanzkalender 2007

29. März Veröffentlichung Jahresergebnis 2006
Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz
14. Mai Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht
zum ersten Quartal 2007
20. Juni Hauptversammlung 2007
15. August Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht
zum zweiten Quartal 2007
14. November Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht
zum dritten Quartal 2007

Kontakt

Claudia Nickolaus

Zentralbereich Investor Relations

Telefon + 49(0) 203 307-20 50

Telefax + 49(0) 203 307-50 25

E-Mail claudia.nickolaus@kloeckner.de

Peter Ringsleben

Zentralbereich Kommunikation

Telefon + 49(0) 203 307-28 00

Telefax + 49(0) 203 307-50 60

E-Mail peter.ringsleben@kloeckner.de

Klöckner & Co AG
Am Silberpalais 1
D-47057 Duisburg

Telefon +49(0)203 307-0
Telefax +49(0)203 307-50 00

info@kloeckner.de
www.kloeckner.de

